

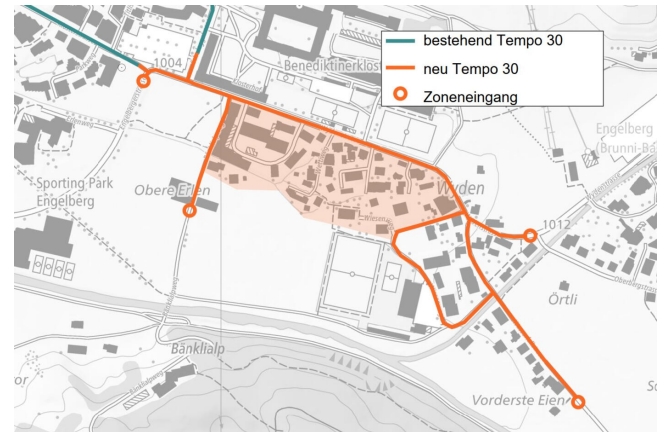
Tempo 30 Zone, Gutachten Wydenstrasse

Die Wydenstrasse verläuft als wichtige Verbindungsachse durch den östlichen Ortsteil von Engelberg. Sie ist verkehrsorientiert und den angrenzenden Strassen übergeordnet. Die angrenzenden Strassen haben primär eine erschliessende, teilweise auch eine verbindende Funktion. Der Perimeter ist von öffentlichen Nutzungen und Wohnnutzungen geprägt. Zudem befinden sich drei Schulen im Perimeter. Sicherheitsaspekte und Lärmproblematik gaben den Anlass, auf einem Abschnitt der Wydenstrasse und den angrenzenden Strassen eine abweichende Höchstgeschwindigkeit zu prüfen.

Emch+Berger analysierte die Situation vor Ort. Es wurden Defizite festgestellt. Diese betreffen besonders die Bereiche Verkehrssicherheit und den Schutz der Schulkinder bzw. des Langsamverkehrs allgemein.

Auf dem Abschnitt der Wydenstrasse und den angrenzenden Strassen wurde die Umsetzung einer Tempo-30-Zone geprüft. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h kann die Situation verbessert werden. Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit zeigt sich als notwendig sowie zweck- und verhältnismässig.

Es wurden Massnahmen für die Umsetzung einer Tempo-30-Zone erarbeitet. Wichtig war dabei die Hierarchie der Strassen zu berücksichtigen. Auf den angrenzenden Erschliessungsstrassen entstehen Tempo-30-Zonen. Die Wydenstrasse behält ihre übergeordnete Funktion, die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf 30 km/h reduziert und in die Signalisation der angrenzenden Zonen eingebunden. Im Perimeter entsteht somit ein homogenes und verständliches Geschwindigkeitsregime mit einer einheitlichen Signalisierung



Ort

Engelberg

Kunde

Gemeinde Engelberg

Zeitraum: 2021

Erbrachte Leistungen

- Analyse der Situation
- Gutachten abweichende Höchstgeschwindigkeit
- Erarbeitung von Massnahmen

Charakteristische Angaben

- verkehrs- und siedlungsorientierte Strassen
- Nutzungen: Wohnen und Schule